

Bayerischer Städtetag

Energiewende braucht ordnende Hand

[14.02.2012] Ulrich Maly, Vorsitzender des Bayerischen Städtetags und OB von Nürnberg, vermisst einen Plan bei der Umsetzung der Energiewende.

Nach Angaben des Bayerischen Städtetages ist für die Energiewende ein staatliches Gesamtkonzept erforderlich – gerade im Freistaat Bayern, der einen hohen Anteil an Atomstrom aufweist. Der Vorsitzende des Bayerischen Städtetags, Nürnbergs Oberbürgermeister Ulrich Maly, sagte: „Derzeit fehlt noch die ordnende Hand des Freistaats für die konkrete Umsetzung der Energiewende. Notwendig ist ein konkreter Projektplan, in dem die einzelnen Schritte und die jeweils Verantwortlichen benannt sind.“ Es genüge nicht, die Energiewende den Kräften des Marktes und des Wettbewerbs zu überlassen. Dezentralität benötige eine gewisse Koordination und Bündelung, ist der Nürnberger Oberbürgermeister überzeugt.

(al)

Stichwörter: Politik, Bayerischer Städtetag, Bayern, Ulrich Maly